



Deftig: Grünkohl, Kassler und Kohlwurst standen hoch im Kurs beim Sülteschmaus des Businessclubs.

FOTOS: THORSTEN GÖDECKER

Grüner Kohl für graue Zellen

Sülteschmaus: Der Businessclub bewirbt 190 Gäste in der Wandelhalle. Der Erlös fließt ins Projekt Bildungspartner, mit dem lernwillige junge Menschen mit Förderbedarf unterstützt werden sollen

Von Jörg Stuke

■ **Bad Oeynhausen.** Grünkohl kann schlau machen. Nicht unbedingt die, die ihn verputzen. Wenn der von den Westfalen so geliebte krause Kohl aber vom Businessclub beim Sülteschmaus serviert wird, dann können davon jun-

ge Menschen profitieren, die etwas lernen wollen, dabei aber besondere Hilfen brauchen. Denn der Erlös des 12. Sülteschmaus in der Wandelhalle, zu dem am Montag Abend 190 Gäste kamen, fließt in die „Aktion Bildungspartner“ des Businessclubs. „Unsere Aktion braucht Veranstaltungen wie diese“, sagte Helmut Dennig vom

Businessclub. „Denn wir wollen Geld einnehmen für die berufliche Bildung in Bad Oeynhausen.“ Damit die Gäste des Sülteschmaus auch sehen, wohin ihre Spenden und Eintrittsgelder fließen, stellte Dennig vier Partner der Aktion vor.

„Wir haben festgestellt, dass das Fach Mathe für manche Schüler immer noch eine Hürde darstellt, die ihre ganze Schullaufbahn gefährden kann“, sagte Klaus Keßler, Leiter des Immanuel-Kant-Gymnasiums. Deshalb habe das IKG das Programm „Schüler helfen Schülern“ aufgelegt, in dem stärkere Schüler den schwächeren Nachhilfe geben. Das soll für die Nachhilfeschüler kostenlos sein. „Die Aktion Bildungspartner hilft uns, den Schülern, die den anderen helfen, eine kleine Anerkennung, eine Aufwandsentschädigung zu geben“, sagte Keßler.

„Kinder brauchen Engel“ heißt die vom Businessclub unterstützte Aktion der Kirchengemeinde Bergkirchen. Pastor Eberhard Baade berichtete von einer jungen Frau, die zunächst über das Projekt an einem Berufskolleg ihren Hauptschulabschluss nachmachte. „Dann wurde sie schwanger – wie das ja manchmal passiert. Und nun hat sie ihre Schullaufbahn wieder aufgenommen“, berichtete Baade. Lernmittel und eine Busfahrkarte seien dabei kleine Hilfestellungen, „die aber Großes bewirken“, so Baade.

Auch am Leo-Symphon-Berufskolleg komme Geld aus der Aktion Bildungspartner „einer Gruppe von jungen Leuten zu gute, die sonst noch nicht so viel Glück gehabt haben in ihrem Leben“, sagte Schulleiter Michael Paul.

Und Dirk Rahlmeyer, Leiter der Gesamtschule, erzählte von einem kleinen Jungen aus einer der geförderten Aufgängerklassen, der ihm gesagt habe: „Bislang hat sich meine Familie immer als Bettler gefühlt. Hier habe ich zum ersten Mal das Gefühl, dass ich auch etwas wert bin.“

„Ich finde es gut, wie der Businessclub Menschen hilft, die zwar die intellektuellen Voraussetzungen für eine gute Ausbildung haben, aber vielleicht nicht die wirtschaft-

lichen“, sagte Volksbank-Vorstand Andreas Kämmerling. „Eine tolle Sache“, sagte auch Sparkassen-Vorstand Reiner Janke. „Wir wissen ja, dass die Mittel der Schulen begrenzt sind.“

12.750 Euro hat der Businessclub im vergangenen Jahr in die „Aktion Bildungspartner“ investiert. „In diesem Jahr

sind es jetzt schon 14.300 Euro“, sagt Stefan Kolodziejczyk. „Und das wird noch ein bisschen mehr.“

Schulen, die förderungswürdige Projekte haben, können sich mit dem Businessclub in Verbindung setzen. Informationen gibt es unter www.bcbo.de oder unter **aktionbildungspartner.de**

Herzchirurgen geben Wissen weiter

Jahrestagung in Leipzig: HDZ-Wissenschaftler leiten Workshops

■ **Bad Oeynhausen (nw).** Rund 20 Wissenschaftler der Klinik für Thorax- und Kardiovaskularchirurgie am Herz- und Diabeteszentrum NRW (HDZ NRW) waren bei der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Thorax- und Kardiovaskularchirurgie in Leipzig vertreten. Klinikdirektor Jan Gummert und seine Oberärzte Jochen Börgemann, Stephan Ensminger, Michiel Morshuis und Uwe Schulz haben Sitzungen zu Themen der minimalinvasiven Bypass- und Klappenchirurgie, Intensivmedizin, Transplantationsmedizin und künstlicher Herzunterstützung geleitet und mit Vorträgen maßgeblich unterstützt.

„Mit dem Treffen setzte die Fachgesellschaft ein deutliches Zeichen für den interdisziplinären Austausch“, betonte Jan Gummert. Zum einen fand die Jahrestagung erstmals gemeinsam mit der Tagung der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie statt, zum anderen wurde im Programm ein besonderer Schwerpunkt auf fachgebiets- und berufsgruppenübergrei-

fende Aspekte moderner Behandlungsstrategien und zukunftsweisender Innovationen gelegt, an dem sich gemeinsam mit den Herz- und Thoraxchirurgen Kardiologen, Anästhesisten, Radiologen, Kardiotechniker und Pflegefachkräfte aus Deutschland, Österreich und der Schweiz beteiligten. Zum Thema Psyche und Herz unter dem Vorsitz von Katharina Tigges-Limmer, Leiterin der medizinischen Psychologie am HDZ NRW, ging ein Workshop auf besondere Aspekte der Kommunikation mit Patienten ein.

Der Schwerpunkt lag insgesamt auf dem Anliegen einer maßgeschneiderten, individuell am Patienten orientierten Therapie, die auf einer breiten Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse und medizintechnischer Innovationen beruht. Die hohen Erfahrungswerte der Bad Oeynhausener Herzchirurgie tragen ihren Teil zur stetigen Verbesserung der Versorgung bei. So werden derzeit fast 80 Prozent der Bypassoperationen im HDZ NRW ohne Einsatz der Herz-Lungen-Maschine durchgeführt.



Herzspezialisten in Leipzig: Michiel Morshuis (v. l.), Jochen Börgemann, Sven Helms, Stefanie Rost, Jan Gummert, Jakub Sunavsky, Konstantin Preindl und Katharina Tigges-Limmer.

FOTO: HDZ



Aktion Bildungspartner: Helmut Dennig erläuterte, wie der Businessclub jungen Menschen bei der Ausbildung hilft.



Plausch beim Pils: Ralf Jaworek (v. l.), Olaf Winkelmann und Reiner Janke.



Volksbänker und Versorger: Hans-Jürgen Nolting (v. l.), Manfred Volkmann und Kay-Uwe Schneyder.

Anzeige

NW am Abend

„Genau mein Ding!“

Heilerziehungspfleger Benjamin S. (33)

9 Tage testen!

Das neue Abend-ePaper Ihrer NW schon ab 21.30 Uhr lesen.

Neue Westfälische

Bestellen Sie das NW ePaper: Telefonisch 0521/555 999 oder online nw.de/eprobe

16589101_000316